

Aus hartem Weh die Menschheit klagt

T: um 1525 / „Kirchenlied“ 1938
M: nach Michael Vehes Gesangbuch, Leipzig 1537
S: Bertold Hummel

1. Aus har - tem Weh die Menschheit klagt, sie steht in gro - - ßen Sor - - gen:
Wann kommt, der uns ist zu - ge - sagt, wie lang bleibt er ver - bor - - gen?

O Herr und Gott, sieh an die Not, zer-reiß des Him - - mels Rin - - ge, er - wek - ke

uns dein e - wig Wort und laß her - ab ihn drin - - gen, den Trost ob al - len Din - gen.

2. Gott Vater das mit Huld vernahm, / hat Gottes Sohn empfangen. /
der Sohn verlangt' zur Erden; / Durch ihn ist uns das Heil gebracht. /
der Heilig Geist herniederkam, / Zu Ende ist das Bangen, /
das Wort sollt' Fleisch uns werden. / erfüllt der Welt Verlangen.
Maria, die erkoren war, /